



Pressemitteilung Nr. 18/2009

Erfolgreiches Marktplatzseminar unter dem Motto „Die Schiene verbindet Kontinente“ in Istanbul

(Paris, den 27.10.2009). Am 22. und 23. Oktober richteten UIC und FIATA in Istanbul gemeinsam das **Marktplatzseminar – Die Schiene verbindet Kontinente** aus. An der Veranstaltung nahmen gut 100 Teilnehmer aus 15 Ländern statt, um Näheres über die aktuelle und zukünftige Situation des Schienenverkehrs in Südosteuropa und im Nahen Osten zu erfahren.

Das Marktplatzseminar wurde mit tatkräftiger Hilfe der Türkischen Bahnen TCDD und der türkischen *Freight Forwarders & Logistics Service Providers Association* UTIKAD organisiert. Es nahmen hochrangige Vertreter von Kunden, Spediteuren und Eisenbahnverkehrsunternehmen teil. FIATA-Generalsekretär Heiner Rogge und Oliver Sellnick, Leiter der UIC-Abteilung Güter- und Personenverkehr, kommentierten: *„Wir sind mit dem Ergebnis des Seminars sehr zufrieden. Die Teilnehmer diskutierten offen und kreativ, und wir sind der Überzeugung, dass die Kommunikation zwischen den Parteien dank dieser Veranstaltung erleichtert und das Ziel, mehr Verkehr auf die Schiene zu holen, gefördert wird.“*

Als Schlussfolgerung aus dem Seminar lässt sich festhalten, dass die Türkei dank ihrer optimalen Lage als Drehkreuz zwischen Europa, Asien und dem Nahen Osten das Potenzial aufweist, zu einem der großen Logistik-Hubs im Schienenverkehr aufzusteigen. Auf dem Markt ist ein ständiges Wachstum zu verzeichnen und die Handelsbilanz der Türkei mit Mitteleuropa konnte so gut wie ausgeglichen werden, womit die Grundlage für die Entwicklung effizienter Bahnprodukte zur Beförderung von Gütern von Ost nach West und umgekehrt gegeben ist.

Die Teilnehmer diskutierten im Laufe des Seminars offen über alle Optimierungspotenziale. Es zeigte sich, dass erst die Wettbewerbsfähigkeit der Bahn und die Qualität der Dienstleistungen gesteigert werden müssen, bevor die Türkei ihr Potenzial voll nutzen kann. Ford Otosan und BSH, die von Kundenseite an der Veranstaltung teilnahmen, betonten, dass die Schiene in ihrer zukünftigen Logistikkette einen noch größeren Platz einnehmen kann. Dennoch ist das Wachstumspotenzial der Bahnen noch durch einige Hindernisse eingeschränkt.

Hierzu zählen die fehlende Liberalisierung in einigen Staaten und die Engpässe auf der Infrastruktur. Durch eine Liberalisierung des Marktes entsteht Wettbewerb, der wiederum der Entwicklung attraktiverer Bahnprodukte zuträglich ist und es den Dienstleistern ermöglicht, die gesamte Logistikkette eigenständig zu managen. Somit müssen auf der heutigen Infrastruktur für den gesamten Verkehrskorridor wettbewerbsfähige Voraussetzungen gegeben sein.

.../...

Die TCDD, vertreten durch ihren stellvertretenden Generaldirektor Veysi Kurt, informierten, sie seien sich des Marktpotenzials in der Region und der aktuellen Engpässe durchaus bewusst. Daher seien verschiedene Bahnprojekte mit dem Ziel eingeleitet worden, den Schienenverkehr in der Region zu fördern (z.B. der Bahntunnel unter dem Bosphorus für nahtlose Bahnverbindungen zwischen Europa und Asien). Herr Kurt betonte ferner, dass sich die TCDD für eine weiterreichende Liberalisierung des türkischen Marktes einsetzen.

Abschließend äußerten die Teilnehmer Interesse an einer Wiederholung des Seminars. Daher werden UIC und FIATA im Hinblick auf die Ausrichtung eines Marktplatzseminars in 2010 kooperieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Gustav Manding, UIC-Fachreferent Güterverkehr (manding@uic.org) oder
Rene Zimmerman, FIATA-Sekretariat (zimmermann@fiata.com)

Pressekontakt:

Liesbeth de Jong, UIC, Tel. + 33 1 44 49 2053, E-mail dejong@uic.org
Marco A. Sangaletti, FIATA, E-mail: sangaletti@fiata.com